



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL



Vor einer schweren Saison

Innsbrucks Eishockey-Haie um Lattner fiebern dem Auftakt entgegen. **Seite 29**

Felix Mitterer will zurück nach Tirol

Im Streit ist er gegangen, jetzt plagt den Schriftsteller das Heimweh. **Seite 15**

Donnerstag, 19. September 2024 80. Jahrgang | Nummer 259

Preis € 2,50

Kassenärzte gesucht, 80 Stellen offen

Streit über Anpassung der Honorare mit Gesundheitskasse eskaliert. Ärztechef Kastner befürchtet weitere Abwanderung in Wahlarzt-Praxen.

Innsbruck – Die Zahl sagt alles: In Tirol gibt es 674 praktische Ärztinnen und Ärzte, 314 davon haben einen Vertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK). Der Trend geht in Richtung Wahlärzte, verantwortlich dafür ist auch die wirtschaftliche Situation der Kassen-Mediziner. Und die droht sich weiter zu verschärfen. Denn die Tarifverhandlungen mit der ÖGK stocken und drohen laut Ärztekammerchef Stefan Kastner zu scheitern.

handlungsprozess seit der Fusion der Gesundheitskassen als „unnötig kompliziert“. Kastner spricht von einem zeitaufwändigen und ineffizienten Pingpong-Spiel. „Die Tätigkeit als Kassenarzt wird aufgrund der unbefriedigenden Honorare immer unattraktiver.“ Er befürchtet ein weiteres Abwandern in Wahlarztpraxen und massive Auswirkungen auf die Patientenversorgung.

Schon jetzt fehlt in Kufstein ein Allgemeinmediziner, tirolweit werden 16 gesucht. Darüber hinaus 13 Fachärzte. Prekär ist die Lage bei den Augen- und Kinderärzten. 50 Zahnarzt-Stellen sind außerdem unbesetzt. In 133 Gemeinden gibt es keinen Arzt mehr. Kastner: „Durch das fehlende Entgegenkommen der ÖGK könnte sich die Situation weiter verschlimmern, die Kassenstellen müssen wieder attraktiver werden.“ (pn)

Mehr auf den Seiten 2, 4



Die Zahl der Katholiken sinkt, jene der regelmäßigen Kirchgänger ist überschaubar. Fotos: Springer, Schönherr, imago/Siebingner

Kirchenbänke leeren sich

Innsbruck – Der Trend bei den Kirchaustritten setzt sich seit Jahren fort – sowohl in der Diözese Innsbruck als auch in den 63 Unterländer Pfarren, die zur Erzdiözese Salzburg gehören. Im Vorjahr waren es 8492 Tirolerinnen

und Tiroler, die der katholischen Kirche den Rücken gekehrt haben.

472.799 Katholiken zählt das Land, die Anzahl ist in den vergangenen zehn Jahren um 50.000 geschrumpft. Die Mehrzahl der Katholischen

in Tirol fällt mittlerweile jedoch unter die Kategorie „Taufscheidkatholiken“. Schließlich besuchen nur rund 30.000 regelmäßig den Sonntagsgottesdienst. (TT)

Mehr auf Seite 4

Polizei zerschlägt Dealerring

17 Verdächtige versorgten Bezirk Kufstein angeblich mit 35 Kilo Kokain.

Kufstein – Ermittler des Landeskriminalamts haben seit Juni im Raum Kufstein 17 mutmaßliche Dealer und Drogenschmuggler festgenommen. Die Verdächtigen sollen seit 2020 rund 35 Kilo Kokain und 120 Kilo Marihuana importiert und vorwiegend im Unterland verkauft haben. Als Drahtzieher gelten ein Bosnier (39), zwei Kroaten und ein Einheimischer. Acht Verdächtige befinden sich in Untersuchungshaft. Zu weiteren Festnahmen kam es in Kroatien und der Steiermark. Zuletzt ging den Fahndern ein einheimisches Paar ins Netz. Der Mann und die Frau waren mit insgesamt 800 Gramm Kokain im Magen auf der Rückreise aus der Karibik.

Ein KryptoSERVER in Frankreich, über den die Tiroler Geschäfte verschlüsselt organisiert wurden, hat die Ermittlungen ins Rollen gebracht. Der Server, auf dem auch die Chatverläufe des 39-jährigen Bosniers aus Kufstein gespeichert waren, ist vor vier Jahren der französischen Polizei in die Hände gefallen. (TT)

Mehr auf Seite 5

Lueg-Entlastung bleibt fraglich

Innsbruck – Landeshauptmann Anton Mattle (VP) hat sich mit Finanzierungswünschen für sein „Lueg-Entlastungspaket“ eine Teil-Abfuhr aus dem Verkehrsministerium eingehandelt. Just Grünen-Verkehrssprecher Hermann Weratschnig sieht hier aber noch nicht das letzte Wort gesprochen. Die Asfinag stehe in der Pflicht, zusätzliche Mautgelder hierfür lockerzumachen. Der Streit um die Maut-Abgabe ist dem Wipptal nicht neu. (mami)

Mehr auf Seite 4



Zweite Angriffswelle im Libanon

Einen Tag nach der Explosion von Pagem im Libanon sind dort am Mittwoch zahlreiche Funkgeräte explodiert. Erneut gab es Tote und Verletzte. Die Attacke wird dem israelischen Geheimdienst zugeschrieben. Nun geht wieder die Angst vor einem Flächenbrand um. (mom)

Mehr auf Seite 11 Foto: imago/Balkis Press

Appell für mehr Hilfe für Arme

Innsbruck – Fast jeder sechste Tiroler ist armutsbetroffen oder -gefährdet. Das „Bündnis gegen Armut und Wohnungsnot“, zu dem mehr als 300 Tiroler und nationale Organisationen gehören, ortet Handlungsbedarf und fordert von der Politik Maßnahmen. Es brauche dringend leistbaren Wohnraum, denn ein sicheres Zuhause sei auch die Basis für die Entwicklung von Kindern. Häufig sei Armut vererbt und Chancengleichheit nicht gegeben. (mom)

Mehr auf Seite 3

Aufgeblättert

Arrgh!

Von Benedikt Mair

Landratten streichen lieber gleich die Segel, denn jetzt wird in See gestochen. Zumindest verbal. Vorsicht, mit Kapern ist heute keine in Essig eingelegte Köstlichkeit aus Südeuropa gemeint. Also Leinen los, Anker lichten, hart Backbord ab aufs Meer. Alle Mann und Frau an Deck? Gut. Dann ahoi. Willkommen zur Fahrt Richtung Schatzinsel. Ganz wichtig für jeden Leichtmatrosen: Kommt der Käpt'n ums Eck, brav „Aye, aye“ sagen. Wer das nicht macht, wird kielgeholt. Arrgh! John Baur und Mark Summers hätten eine Freude, wenn sie diese Zeilen lesen würden. Ihnen kam schließlich im Jahr 1995 in den Sinn, jeweils am 19. September den „Sprich-wie-ein-Pirat-Tag“ zu begehen. Eine ziemliche Schnapsidee. Warum die beiden US-Amerikaner diese hatten? Weil halt. Sicher nach der ein oder anderen geleerten Buddel voll Rum. Und höchstwahrscheinlich ein paar Wochen zuvor, am 27. August – dem internationalen „Einfach-so-Tag“.

WETTER



Föhniger Südwind. Es zeigen sich nur einige Wolkenfelder, die aber großteils harmlos bleiben sollten. Somit überwiegt in Nordtirol freundliches und recht sonniges Wetter. **Seite 28**

8°
21°

LOTTO

Ziehung vom 18. September 2024

1 16 17 18 31 44

Zusatzzahl: 25 Joker: 083269

LottoPlus: 5, 11, 38, 40, 42, 43

Alle Angaben ohne Gewähr

WIRTSCHAFT

Fachkräftemangel. Tirols Firmen fehlen bis 2023 30.000 Arbeitskräfte. Mit einer Werbe-Kampagne will das Land Fachkräfte aus dem deutschsprachigen Raum nach Tirol locken. Kosten: 2,5 Millionen Euro. **Seite 18**

LOKALES

Grünes Licht. Seit fast sieben Jahren feilt die Rohrdorfer Umwelttechnik GmbH an Plänen für eine Baurestmassendeponie in Schwoich. Nun gab das Land Tirol grünes Licht für das Projekt im alten Steinbruch. **Seite 19**

SO FINDEN SIE

Notdienste, Wohin heute Seite 35

Todesanzeigen Seite 27

Österreichische Post AG, TZ 022031607 T
Schlüsselverlag J.S.Moser, Brunecker Straße 3,
6020 Innsbruck; Retouren an PF 100, 1350 Wien



9 015480 002605 3 8

Tiroler Tageszeitung

TT-Club

Ihre TT-Club-Vorteile finden Sie wöchentlich in der TT am Sonntag oder online unter

club.tt.com

